

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hall einer vorzüglichen, stets frischen und erfrischenden, ozonreichen Luft und erfüllt damit die erste Bedingung, welche man an einen guten Kurort stellen muß. Die freie und relativ hohe Lage bringt es auch mit sich, daß selbst im Hochsommer die Temperatur nie erschöpfende Höhe erreicht. Nach der sehr interessanten Arbeit über die Klimatologie Oberösterreichs von P. Gallus Wenzel, seinerzeitigem Adjunkten der Sternwarte in Kremsmünster, beträgt die mittlere Temperatur daselbst (Kremsmünster ist nur eine Wegstunde von Hall entfernt, in fast gleicher Meereshöhe, so daß es wohl erlaubt scheint, die für dort geltenden Zahlen auch für Hall anzunehmen) im Mai 12·7°, Juni 16·5°, Juli 18·2°, August 17·6° und September 13·9° C. Vergleicht man damit die entsprechenden Zahlen anderer Jodbäder, z. B. von Lipik (Mitteltemperatur Mai 19°, Juni 21·2°, Juli 23°, August 22·5°, September 19° C.) und erwägt man, daß in Hall die Temperaturmaxima für obgenannte Monate nur 25·3°, 27·5°, 29·3°, 28·6° und 24·4° C. betragen, so muß man zu dem Schlusse kommen, daß Bad Hall mit Fug und Recht auch als Sommerfrische in Betracht zu ziehen sei. Dabei ist noch zu bemerken, daß die Temperaturschwankungen, wie sie innerhalb vierundzwanzig Stunden auftreten, als relativ gering zu bezeichnen sind; sie betragen im Mai 9·3°, Juni 8·6°, Juli 8·6°, August 7·9° und im September gar nur 7·4° C. Für Bad Kreuth z. B. betragen die Schwankungszahlen für die gleichen Monate 8·3°, 9·1°, 9·8°, 11·1° und 9°, sind also mit Ausnahme Mai beträchtlich höher wie für Hall, insbesondere in jenen Monaten, welche für den Bädergebrauch die wichtigsten sind, i. e. Juni, Juli, August.

Für die Beurteilung eines Klimas ist jedoch noch eine andere Veränderlichkeit in der Temperatur, die sogenannte interdiurne, viel wichtiger.

Unter interdiurner Veränderlichkeit verstehen wir den Durchschnitt der Temperaturdifferenzen von Tag zu Tag in den einzelnen Monaten. Diese Differenzen erscheinen von besonderer Bedeutung für die Gesundheit; sie sollen nicht zu beträchtliche werden, sonst wirken sie schädigend auf den menschlichen Organismus, welcher mit seiner Wärmeregulierung dann nicht gleichen Schritt halten kann, sie sollen aber auch nicht allzu geringe sein, sonst geht die durch sie bedingte Anregung der Lebensenergie dem Organismus verloren. Diese